12831

Oktober 1955 14. Jahrgang / Nr. 2

Gletscherspalten

Mitteilungen für die Mitglieder der Sektion Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereins

Postscheckkonto: Köln 3890 — Bankkonto: Delbrück von der Heydt & Co., Köln
Geschäftsstelle: Köln, Gereonshof 49 — Fernruf 225815
Nur geöffnet: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr
Bücherei: Öffnungszeit nur Dienstag von 18.30 bis 20.30 Uhr

VORANZEIGE!

Festabend
der Sektion Rheinland-Köln

am Samstag, dem 22. Oktober 1955 in der Flora, Köln-Riehl

Einlaß 19 Uhr, Beginn 20 Uhr
(Nur pünktliches Erscheinen sichert guten Platz)

Unter der Ansage von

Herrn **Helmut Ritter** ist für gute Unterhaltung gesorgt.

Zum Tanz spielt die **Kapelle Bongartz**

Die Sektion bittet die Teilnehmer am vorjährigen Fest, ihrerseits auf Grund ihrer Erfahrungen den Besuch der bevorstehenden Veranstaltung den Sektionsmitgliedern zu empfehlen und recht viele Gäste zu werben.
Da bei unserem Festabend etwas geboten werden soll, entstehen natürlich Unkosten. Das darf aber nicht dazu führen, daß diese die Einnahmen wesentlich überschreiten und die Sektionskasse zu einem erheblichen Zuschuß in Anspruch genommen werden muß.
Das zu verhindern, liegt im Interesse aller Sektionsmitglieder.

Darum auf zum fröhlichen Festabend am 22. Oktober!

Der Festausschuß

Einweihung des Eifelheimes der Sektion in Blens am 9. Oktober 1955

Nach langen Mühen ist es nun möglich, das Eifelheim der Sektion in Blens allen Mitgliedern und insbesondere der Kletterabteilung zur Verfügung zu stellen.

Aus diesem Anlaß findet am **Sonntag, dem 9. Oktober 1955,** die **Einweihungsfeier** statt, zu der ich herzlichst einlade. Die Kosten für die Fahrt werden etwa DM 5.— betragen. Folgendes Programm ist vorgesehen:

9.00 Uhr	Abfahrt Dom, Südseite (Bunkerrestaurant Windmüller)
9.30 Uhr	Brühl, am Markt
11.00 Uhr	Eintreffen in Blens bei Heimbach
11.30 Uhr	Feierstunde mit Festansprache anschließend Führung durch das Heim
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Gelegenheit zu Wanderungen bzw. Einführung in die Klettermöglichkeiten durch Herrn Straßburger
16-17 Uhr	Fröhliche Stunde
18.00 Uhr	Heimfahrt, anschließend geselliges Beisammensein in der Gaststätte Metzmacher, Köln, Rheingasse (Heumarkt)

Karten sind gegen Zahlung der Fahrtkosten auf der Geschäftsstelle am 4. 10. und 6. 10. (letzter Termin) erhältlich. Es ist zu hoffen, daß Alle, die es ermöglichen können, diese Fahrt mitmachen. Insbesondere sei festgestellt, daß unser Eifelheim **allen** Mitgliedern in gleicher Weise zur Verfügung steht, gleichgültig, ob es als Stützpunkt für Wanderungen oder aber für Kletterübungen in Anspruch genommen wird.

Berg Heil!

gez. **Gente**
Vorsitzender.

Schmerzliche Verlüste

Helmut Lohner stürzte im Klettergarten in der Eifel, am 19. Juni 1955 tödlich ab.

Dr. Karl Friedrich Fuhs und seine Gattin Lisette kamen am 9. 8. 1955 mit ihrem Schweizer Führer beim Aufstieg zum Grünhorn durch ein Schneebrett ums Leben.

Vorträge 1955/56

1. Freitag, den 14. Oktober 1955
   Heinrich Klier, Innsbruck: „Die Viertausender des Berner Oberlandes"
   Erlebnisberichte von Ersteigungen der Berner Berge auf den schweren klassischen Wegen: Finsteraarhorn Nordpfeiler, Aletschhorn Nordwand, Schreckhorn Südwestpfeiler u. a.
2. Freitag, den 11. November 1955
   Karl Buntrock, Aachen: „Herbstliches Bergell"
   Das Bild einer großen Landschaft
3. Freitag, den 9. Dezember 1955
   Frl. Dr. Hildesuse Gärtner mehrfache deutsche Skimeisterin, Freiburg i. B.: „Ski-Winter auf Neuseeland"
   Land der Gletscher, Vulkane und Geysire
4. Freitag, den 6. Januar 1956
   Dr. Eric Graf Oxenstierna, Lidingö/Schweden: „Schwedische Alpen, eine Fahrt von Südschweden hinauf in das Hochgebirge Lapplands und zur Mitternachtssonne"
   Sommer-Hochgebirgsbilder aus dem hohen Norden.
5. Freitag, den 3. Februar 1956
   Dr. Karl Erhardt, Kanzleileiter der DAV: „Firne am Mittelmeer"
   Die südlichen Gruppen der Alpen und ihre Dreitausender.
6. Freitag, den 16. März 1956
   A. Patzelt, München: „Persienkundfahrt einer Münchener Jungmannschaft"

Die Vorträge finden im Hörsaal 1 der Kölner Universität statt.
Beginn 19.30 Uhr pünktlich.

Hütten in Österreich

Zu dieser Angelegenheit nimmt der Deutsche Alpenverein in einem Rundschreiben 2/1955 vom 26. 7. 1955 wie folgt Stellung:

„Nach dem Abschluß des österreichischen Staatsvertrages sind sowohl in A. V.-Kreisen wie in weiten Schichten der Bevölkerung Ansichten und Unterstellungen zu Tage getreten, die leider vielfach die erforderliche Sachkenntnis vermissen lassen. Insbesondere sind uns Presseveröffentlichungen aus München, aber auch aus Nord- und Westdeutschland bekanntgeworden, die sich sehr eingehend mit dem A. V.-Vermögen in Österreich befassen und die — abgesehen von zahlreichen sonstigen Unrichtigkeiten — die Dinge so darstellen, als ob der uns aufs engste befreundete Öterreichische Alpenverein hier eine zurückhaltende, also unfreundliche Rolle spielte.

Das weitere Schicksal des Vermögens deutscher A. V.-Sektionen in Österreich wird weder vom Ö. A. V. noch von D. A. V. entschieden, sondern durch die für Österreich maßgebende Gesetzgebung und durch Verhandlungen zwischen den beiden Regierungen. Die Leitung des D. A. V. hat in Bonn alle erforderlichen Schritte unverzüglich eingeleitet.

Mit der Leitung des Ö. A. V. und mit dem Verwalter des Hüttenbesitzes, der zugleich 1. Vorsitzender des Ö. A. V. ist, stehen wir in steter enger Verbindung. Auf Grund der wiederholten Besprechungen mit maßgeblichen Vertretern des Ö. A. V. dürfen wir feststellen, daß sich an der Haltung des Ö. A. V. gegenüber der Einstellung, die er in den vergangenen 10 Jahren bewiesen und nicht nur auf

seinen eigenen jährlichen Hauptversammlungen ausdrücklich und einstimmig gebilligt hat, sondern auch durch seine Vertreter auf unseren Hauptversammlungen in Würzburg, Kempten, Stuttgart, Reichenhall oder Konstanz in aller Öffentlichkeit erklären ließ, nicht das Geringste geändert hat. Wir dürfen mit aller Bestimmtheit damit rechnen, daß uns von dieser Seite nach wie vor größtmögliche Unterstützung zuteil wird.

Wir bitten dringend, von einer öffentlichen Behandlung des Problems „Deutsche A. V.-Hütten in Österreich" abzusehen, weil damit der Sache nicht gedient ist.

Daher empfehlen wir, auf die für die Sektionen erreichbare oder ihnen nahestehende Presse in diesem Sinne Einfluß zu nehmen und keine Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Wir werden unsererseits im Interesse unserer Sektionen das Erforderliche auch weiterhin veranlassen."

Anfang September hielt der Österreichische Alpenverein in Bad Aussee seine diesjährige Hauptversammlung ab. Darüber berichtet die „Tiroler Tageszeitung" vom 5 September 1955 unter der Schlagzeile:

Der Alpenverein fordert die bedingungslose Rückgabe der deutschen Alpenvereinshütten an die rechtmäßigen Besitzer.

In dem Bericht heißt es wörtlich weiter:

> Nachdem am Samstagabend Unterrichtsminister Dr. Drimmel in einer Ansprache das Wirken des Alpenvereins als kulturell, erzieherisch und sozial besonders wertvoll bezeichnet und im Zusammenhang damit auch auf schwebende Probleme zwischen Österreich und Deutschland hingewiesen hatte, die nunmehr im Sinne der Gerechtigkeit zu lösen wären, erklärte am Sonntag der Handelsminister DDDr. Illig zur Frage des deutschen Schutzhüttenteigentums in Österreich, er sei persönlich voll Zuversicht, daß nun im Rahmen der Kann-Bestimmungen des Staatsvertrages ein Modus vivendi gefunden wäre.

Nach diesen Ausführungen und dem, was zu der Angelegenheit auf der Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins in Bad-Tölz Ende der vorigen Woche gesagt worden ist, darf man annehmen, daß mit der Rückgabe der deutschen Alpenvereinshütten mit Sicherheit gerechnet werden kann.

Bezüglich des Zeitpunktes, zu dem die Rückgabe erfolgen wird, wappnen wir uns weiter mit Geduld!

Wertvolle Bergfahrten von Sektionsmitgliedern

Ski-Durchquerung von Schwedisch-Lappland.

Teilnehmer: **Norbert Hausegger**, Berg- und Ski-Führer aus Graz, Leiter;
Rudolf Köhler, Schliersee;
Detlef Hecker, Köln, Fotograf.

Am 9. März starteten wir von Borgafjäll an der Südgrenze Lapplands, Verpflegung und Ausrüstung hatten wir auf einen Pulka geladen, jeder trug außerdem einen Rucksack (15 kg). In Stockholm waren wir Mitglieder des S. T. F. (Svenska Torist Föreningen) geworden und hatten dort das notwendige Kartenmaterial bekommen. Wir gingen nach Karte und Kompaß und legten täglich rund 25 km zurück. Seen, Birkenwälder und Hochebenen bis 1000 m sind das Charakterbild der Landschaft bis Kvikkjokk. Zum Übernachten dienten uns, wenn wir nicht auf einer Station waren, Lappenkoten oder Iglus, die wir uns selbst bauten. Die Durchschnittstemperatur lag bei —25° C. Steppbekleidung und Schlafsäcke hatte uns Sport Hei-Ha aus DRALON hergestellt; sie haben sich **bestens** bewährt.

Kurz vor Jäkkvik beginnt die Königsroute, Kungsleden, ein Sommerwanderweg, den auch wir der Karte nach bis Kvikkjokk verfolgten. Die Weite und Einsamkeit dieses Landes ist etwas Gewaltiges und einmalig Schönes, und nirgendwo so in unseren Alpen zu finden.

Hinter Kvikkjokk bogen wir in den Sarek Nationalpark ab, den gebirgig schönsten Teil Schwedisch-Lapplands, und bestiegen den Sarjektjakko, den zweithöchsten Gipfel des Landes. Nie hätten wir geglaubt, ein solches Gebirge hier oben im Norden anzutreffen.

Wieder auf der Kungsleden kamen wir zur Toriststation Kebnekaise, benannt nach dem höchsten Berg Schwedens, den wir von dort bestiegen (2125 m). Hier in diesem Gebiet liegt die Schule der schwedischen Bergsteiger, manche Wände und Grate warten hier sowie auch im Sarek noch auf ihre Erstersteigung. Nach 40 Tagen, 720 km, erreichten wir Abisko, das Ziel unseres Unternehmens. Sehr viele Schweden verbringen hier ihre Skiferien, allerdings lieben die Schweden mehr das Skiwandern. Die Bevölkerung hat uns überall herzlichst aufgenommen.

Seilschaft: Hans Schneider, Robert Kerer, ÖAK, Herbert Böer.

26. 6.—11.7.

		Schwierigkeitsgrad	
Martinswand	Südwand	V +	Schneider, Kerer, Böer
Scharnitzspitze	Südwestkante	V	Schneider, Kerer, Böer
Schüsselkarspitze	S-Wand, Spindlerweg	V	Kerer, Schneider
Schüsselkarspitze	Südverschneidung mit Auckenthaler-Riß u. direkt	VI	Schneider, Kerer, Böer
Schüsselkarspitze	Südwand Fiechtl-Herzog-Weg	VI —	Schneider, Kerer
Scharnitzspitze	Direkte Südwand	V	Schneider, Böer

durch Lieferung von
Büromöbeln, Büromaschinen,
Geschäftsbüchern, Organisationsmitteln
zufriedene Kunden zu gewinnen,
haben wir 118 Jahre lang erreicht!
Überzeugen Sie sich, daß wir diesen Vorsprung
auch heute und morgen zu halten suchen.
Sie haben den Vorteil davon.

GEBRÜDER FRIEDRICHS

KÖLN-NIPPES · MERHEIMER STRASSE 229 · FERNRUF 77747

Seilschaft Manfred Schimkatis, Helmut Schneider
20. 7.—2. 8. 1955, **Wilder Kaiser**

22. 7.	Predigtstuhl — Nordkante	4	Nebel
24. 7.	Totenkirchl — Heroldweg	3 +	Nebel
26. 7.	Fleischbank — Ostwand	5	trübe
29. 7.	Kopftörlgrat	3	Nebel
1. 8.	Christaturm — Süd-Ost-Kante	5 —	sonnig

Mehrere geplante Touren konnten wegen der schlechten Wetterverhältnisse nicht durchgeführt werden.

Seilschaft Klaus Doben, Kurt Sprenger und Ursula Thauß (Köln).
August 1955, **Dolomiten.**

1. Brenta-Gruppe:	Guglia di Brenta (Normalweg) 3—4;
	Campanile alto (via Paulcke) 3—4;
	Brenta alta (Südkante) 5;
2. Pala-Gruppe:	Cima della Madonna (Schleierkante) 4 +;
	Val di Roda-Kamm (Überschreitung) 4;
3. Civetta-Gruppe:	Civetta-NW-Wand (Sollederweg) 6 —;
4. Drei-Zinnen-Gebiet:	Kleinste Zinne (Preußriß) 4.

Auch in diesem Jahr mußten viele Bergfahrtenwünsche infolge der sehr wechselhaften Witterung unerfüllt bleiben.

Seilschaft: Wilfried Lenzen, Bernd Röller
1. 8.—28. 8.

Im großen und ganzen hatten wir sehr schlechtes Wetter. Innerhalb der ersten 12 Tage konnten wir zwei Kletterfahrten im Dachstein-Gebiet unternehmen. Dann änderten wir unser Fahrtenprogramm und fuhren in den Wilden Kaiser.

Dachstein-Gebiet:

Türlspitz	Süd-Wand (Brunhuberrisse)	V	Regen
	Süd-Ost-Kante	V	teilweise Nebel

Wilder Kaiser:

Goinger Halt	Nordgrat	III	Sonne
Christa-Turm	Süd-Ost-Kante	IV +	bedeckt, Nebel
Bauernpredigtstuhl	Rittler (S-O-) Kante	V +	Sonne, bedeckt
Predigtstuhl	Nordkante	IV	viel Regen!
Totenkirchl	Heroldweg	III	Sonne
	Stöger-Gschwendtner-Kam.	IV	bedeckt, teilweise
	Christ-Fick-Kamin	IV	Nebel
	Schneiderweg (Dülfer)	V	Sonne
	Dülfer U	VI —	bedeckt
Fleischbank	Ostwand	V	bedeckt, teilweise Regen und Nebel

In diesem Zusammenhang seien auch erwähnt 2 Fahrten von **Hedy Stursberg** mit Führer:

am 18./19. 8. 1955 von Chamonix aus auf den Mont Blanc,
am 2./3. 9. 1955 von Zermatt auf den Dom.

Mitteilungen

Die nächsten Wanderungen:

8./9. 10.	Einweihung des Sektionsheimes in Blens;
16. 10.	Frau Müller-Römer: Lindlar;
29./30. 10.	Herbert Clemens: Jugendburg Dattenberg;
13. 11.	Alfred Goebel: Bensberg — Sülztal;
20. 11.	Otto Kleisum: Rösrath und Umgebung;
4. 12.	Alfred Goebel: Brück — Lehmbach — Bensberg;
18. 12.	Alfred Goebel, Berg. Gladbach — Höffe — Altenberg.

Einzelheiten im Aushang bei

Sterck & Zoon, Köln, Hohenzollernring 36 — Kölnische Rundschau, Köln, Breite Straße 81 — Firma Habrich, Köln-Ehrenfeld, Venloer Straße 274 — Buchhandlung C. Roemke & Cie., Köln, Krebsgasse 24 — Apotheke „Zum weißen Hirsch", Reuland, Köln-Ehrenfeld, Ottostraße 9, Ecke Subbelrather Straße — Leverkusen-Bayerwerk. — Auskunft ferner auf der Geschäftsstelle, Tel. 22 58 15.

Pflücken von geschützten Pflanzen.
(Aus dem Rundschreiben des DAV. 2/1955)

Es besteht Veranlassung. auf die Beschlüsse früherer Hauptversammlungen hinzuweisen, die den freiwilligen Verzicht auf das Pflücken von Alpenblumen aussprechen.

Wir bitten die Sektionen nochmals, ihren Mitgliedern diese Beschlüsse in Erinnerung zu bringen und darauf aufmerksam zu machen, daß bei allen Unfällen, die durch das Pflücken von geschützten Pflanzen entstehen, die Unfallfürsorge keine Leistungen gewährt.

Die Bücherei ist geöffnet dienstags von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr.

Turnabteilung

Bis zur Fertigstellung der Turnhalle im Stadion (Anfang Oktober) finden die Turnabende in unserer alten Turnhalle Köln-Zollstock, Vorgebirgstraße (Linie 12, Haltestelle Gottesweg), statt, und zwar mittwochs von 19.30 bis 21.30 Uhr.

Feriengrüße sandten:

Pfr. Franz Brors aus der Silvretta
Walter Brauns und Albert Gores aus dem Ötztal
L. Brucker-Voigt und Frl. Schmidt aus dem Berchtesgadener Land
Heinr. Ludw. Dahmen aus Ost-Tirol
Klaus Doben aus San Martino di Castrozza
Joachim Ewald aus dem Zillertal
Frau Paula Finger aus dem Ortlergebiet
Richard Gente von St. Ulrich
Dr. Hans Geyer aus Mallnitz
Alfred Goebel aus dem Val Aurina
Hans Joachim Hardt aus der Sella-Gruppe
Detlef Hecker von Paris und aus den Waliser Alpen

Frl. Charlotte Jordan von Mayrhofen
Arnold Kuhl und Josef Kaib aus dem Glocknergebiet
Dr. Chr. Keller von Heilbrunn
Dr. Rolf Langenberg von der Dortmunder Hütte
Fritz und Käthe Loesch von der Greiser-Hütte
Otto Oehl aus dem Rätikon
Jürgen Rauch und Jürgen Packenius aus dem Stubai
Bernd Röller und Wilfried Lenzen aus dem Wilden Kaiser
Bruno Schiefer vom Großvenediger
Frl. Gerta Pfahl vom Millstätter See
Ehrhardt Schmidt und Frau von der Payerhütte
Helmut Schneider und Manfred Schimkatis aus der Kaisergebirge
Hans Schneider aus dem Wetterstein
Frl. Hedy Stursberg von Chamonix und Zermatt
Frl. Wruck von Saas-Fee
Jugendgruppe Hardt von Fahrten im Ferwall
Jugendgruppe Cremer—Dries aus der Silvretta
Jugendgruppe Franssen aus dem Stubai
Jugendgruppe Ingenerf aus dem Ötztal
Jugendgruppe Kitzer aus dem Zillertal
Gerd und Hilde Cieslewicz von Riccione
Frl. Maria Becker von Grindelwald

Alpenvereins-Bücherei 55 315

Gebrüder Friedrichs, Köln-Nippes